

Inhaltsübersicht

Danksagung.....	9
Einleitung	11
Teil 1	
Theoretische Grundlagen:	
Der spontane und kreative Mensch im Wandel	
Kapitel 1	
Die Entwicklung der Kompetenzen zum spontanen und kreativen Handeln	21
1. Die entwicklungspsychologische Schichttorte	22
2. Einzelne Tortenstücke	28
2.1 Rollenwechsel und Rollentausch	28
2.2 Gemeinsame Erfahrungen: Sharing.....	36
2.3 Emotionen und ihre Regulation.....	37
2.4 Selbst- oder Handlungsregulation	40
2.5 Aktionshunger	44
2.6 Moralische Verantwortung	46
2.7 Das innere soziokulturelle Atom	48
2.8 Rollenübernahme und Auto-Tele	52
2.9 Identität.....	53
3. Exkurs zum Willen: Rubikon-Modell	56
3.1 Handlungskompetenzen aus der Sicht des Rubikon-Modells.....	58
4. Spielfähigkeit	63
Kapitel 2	
Das Modell der Spontaneität-Kreativität.....	65
1. Spontaneität-Kreativität als selbstorganisierender Prozess	65
2. Spontaneität-Kreativität als Prozess des Problemlösens: Das Grundmodell	67
3. Exkurs: Der spontan-kreative Zyklus auf der Mikroebene.....	71
4. Qualitäten spontanen Handelns	74

5.	Status nascendi und spontan-kreatives Handeln.....	75
5.1	Ich-Du-Begegnung	78
6.	Strukturen zunehmender Komplexität.....	80
7.	Der Weg ist das Ziel: Das Ideal spontan-kreativen Handelns	82

Teil 2

Störungsmodelle

Kapitel 3

	Grundlagen der Störungstheorie.....	85
1.	Störung als Struktur mit verminderter Komplexität	85
1.1	Störung zwischen Defizit und kreativer Leistung.....	87
1.2	Störung: Motiviertes Handeln mit Eigendynamik	87
1.3	Mehr zur Eigendynamik	89
2.	„Perfekte“ Ziele	92
2.1	Perfekte Ziele und die Themen Bindung und Autonomie	93
2.2	Perfekte Ziele: Zwischen ‚gift of love‘ und Begegnungsabsage	96
2.3	Perfekte Ziele und Mangel an Verantwortung.....	97
2.4	Die Volitionsstärke perfekter Ziele	98
2.5	Perfekte Ziele: Strukturell bedingt und/oder themenspezifisch.....	100
2.6	Verlauf der Störungsentwicklung.....	102

Kapitel 4

	Borderline-Persönlichkeitsstörung	107
1.	Diagnosekriterien	107
2.	Entwicklung der Borderline-Persönlichkeitsstörung	111
2.1	Psychosomatische und psychodramatische Rollenebene	112
2.2	Partielle Integration „soziodramatischer“ Kompetenzen.....	123

Kapitel 5

	Depressionen	135
1.	Themenspezifische <i>perfekte</i> Zielsetzungen	140
1.1	Perfekte Ziele im Bereich Bindung	140
1.2	Perfekte Ziele im Bereich Autonomie	146
1.3	Auftreten und Stabilisierung der depressiven Störung	150
2.	Depression als strukturelle Störung.....	153
2.1	Entwicklung	154
2.2	Depression und Struktturniveau	157

Kapitel 6	
Angst	165
1. Die Dynamik <i>perfekter Ziele</i>	170
2. Auftreten und Stabilisierung der Angstsymptomatik	175
2.1 Agoraphobie	176
2.2 Generalisierte Angststörung	178
Kapitel 7	
Zur Diagnostik des Strukturniveaus	181
Teil 3	
Therapieprozess	
Kapitel 8	
Das Veränderungsprozessmodell der Spontaneität-Kreativität	197
1. Allgemeine Darstellung des Veränderungsprozessmodells.....	197
1.1 Exkurs: Transtheoretisches Modell	200
1.2 „Verorten“ im Prozess: Prozessdiagnose als zentrale therapeutische Aufgabe	202
2. Phasen des therapeutischen Veränderungsprozesses.....	207
2.1 Erwärmung als Eröffnen von Wahlmöglichkeiten	207
2.2 Status nascendi	222
2.3 Kreative Phase	229
3. Gedanken zur Arbeit auf der Begegnungsbühne im Prozessverlauf	236
3.1 Die Begegnungsbühne als stabile Basis der Veränderung.....	237
3.2 Die therapeutische Beziehung im spontan-creativen Wandel	241
Kapitel 9	
Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung	247
1. Erwärmung als Eröffnen von Wahlmöglichkeiten	249
1.1 Strukturierung auf der Begegnungsbühne	250
1.2 Zur (ausreichend komplexen) Konstruktion der Lage.....	263
1.3 Das wahre zweite Mal: Selbsterkenntnis perfekter Annäherungsziele.....	270
2. Status nascendi	283
3. Kreative Phase.....	288
3.1 Postaktionale Bewertung auf der Begegnungsbühne.....	289
3.2 Weitere Aspekte der postaktionalen Bewertung.....	292
3.3 Bestätigung durch Intentionsrealisierung: Rollentraining	299
3.4 Maintenance	301

Kapitel 10	
Therapie der Depressionen.....	305
1. Akute Interventionen.....	305
2. Langfristige Arbeit mit Störungsniveau 1-2	311
2.1 Erwärmung als Eröffnen von Wahlmöglichkeiten	312
2.2 Status nascendi	322
2.3 Kreative Phase.....	323
3. Langfristige Arbeit bei gut integrierter Struktur.....	327
3.1 Erwärmung als Eröffnung von Wahlmöglichkeiten	328
3.2 Status nascendi	335
3.3 Kreative Phase.....	337
Kapitel 11	
Therapie der Angst.....	339
1. Erwärmung als Eröffnung von Wahlmöglichkeiten	339
2. Status nascendi	347
3. Kreative Phase.....	350
Kapitel 12	
Struktur und Prozess:	
Gedanken zur strukturorientierten Psychodramatherapie.....	355
Anmerkungen.....	371
Literatur.....	379